



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Unterrichtsmethoden: Du bist wie dein Name

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Du bist wie dein Name

Beschreibung der Methode

Wohl am schwierigsten ist es, wenn wir aufgefordert werden, uns selbst zu beschreiben. Wir verwenden bei unserer Übung formal die Form des Akrostichons. Die Aufgabe wird gestellt, zu den Buchstaben des eigenen Namens eine Eigenschaft (oder auch mehrere) zu finden, die auf einen selbst zutrifft.

Zum Vergleich schreibt der Partner unabhängig und ohne die Eigenschaften zu lesen seinerseits Eigenschaften zum Namen dazu.

Aufrichtigkeit und Offenheit, zugleich verantwortlicher Umgang mit dem Wort und seiner Kennzeichnung eines Partners, Höflichkeit und Sensibilität werden gefordert, wenn wir einen anderen Menschen kennzeichnen. Anders als bei der Methode „Was passt zu mir“ werden wir hier direkt aufgefordert, sprachlich konkrete Aussagen über einen anderen Menschen zu machen. Sie sollen treffend sein, aber nicht „treffen und verletzen“! Das erfordert ein hohes Maß an Zurückhaltung. Vorschnelle Kennzeichnungen verbieten sich daher. Soziales Lernen heißt auch, genau und sehr sorgfältig zu überlegen, welche Entscheidung wir treffen, sich zurückzunehmen und vor allem, den anderen Menschen zu achten, auf seine Person und Persönlichkeit Rücksicht zu nehmen und ihn zu verstehen. Soziales Lernen heißt verstehen lernen. Und dies geht in beide Richtungen: Ich lerne, mich selbst zu verstehen und ich lerne, den anderen so zu verstehen, wie er ist.

Vorgehensweise:

1. Die Schüler schreiben ihren Namen als Akrostichon auf ein Arbeitsblatt (siehe nächste Seite) und falten das Arbeitsblatt an der Längsseite.
2. Anschließend fügen sie zu jedem Buchstaben ein Eigenschaftswort hinzu, von dem sie meinen, es würde für sie kennzeichnend sein.
3. Anschließend wird das Arbeitsblatt an den Partner übergeben, der auf die zurückgefaltete Hälfte seine Einschätzung anfügt (ohne die Einträge des anderen zu lesen!).
4. Das Arbeitsblatt wird aufgeklappt. Die Eigenschaften werden gemeinsam gelesen.

Erste Alternative:

- Der Schüler interpretiert seinem Partner die für sich gewählten Eigenschaften.
- Der Partner interpretiert dem Schüler seine gewählten Eigenschaften.
- Die Eigenschaften werden verglichen, geprüft und verändert bzw. belassen.

Zweite Alternative:

- Der Schüler liest zunächst die gesamte Liste für sich durch.
- Anschließend liest der Partner die Liste durch.
- Die Eigenschaften werden gegenseitig interpretiert, aber so, dass jeweils die Liste des anderen herangezogen wird. So wird man gezwungen, sich selbst Gedanken über die aufgelisteten Eigenschaften zu machen.

Sozialform:

Zunächst Alleinarbeit, dann Partnerarbeit. Keine Gruppenarbeit und keine Präsentation vor der Klasse!

Du bist wie dein Name**Beschreibung der Methode****Hinweise zum folgenden Praxisbeispiel:
„Was will ich? Was kann ich?“ – Der Traumberuf**

Die Methode „Du bist wie dein Name“ ist grundsätzlich unabhängig vom Unterrichtsfach einsetzbar und kann in Zusammenhang mit beliebigen Praxisbeispielen verwendet werden. Das hier vorliegende Praxisbeispiel greift die Thematik unserer Methode aber auch inhaltlich auf.

Die Methode kann entsprechend der theoretischen Beschreibung unmittelbar eingesetzt werden.

Wir empfehlen einen Einsatz nach Schritt 3 oder Schritt 4 im folgenden Unterrichtsbeispiel. Der Schüler schätzt sich selbst mit **M 4** und **M 5** fachlich ein.

Danach erhält er die **Akrostichon-Vorlage** „Du bist wie dein Name“ (vgl. letzte Seite), schreibt seinen Namen als Akrostichon auf und fügt die entsprechenden Eigenschaften hinzu.

Anschließend erfolgt die Bearbeitung des Arbeitsblattes **M 6** aus dem Praxisbeispiel. Es schließt sich die Fremdeinschätzung durch einen Mitschüler seines Vertrauens an (vgl. wieder **Akrostichon-Vorlage**).

In der Auswertung können sowohl die fachlichen Aspekte aus **M 5** und **M 6** als auch die Eigenschaftsbeschreibungen aus der Akrostichon-Vorlage im Partnergespräch erörtert werden.

Der Einsatz der Methode in unserem Praxisbeispiel ergänzt die Einschätzung des Schülers im Hinblick auf seine beruflichen Vorstellungen. Die Methode ist hier besonders geeignet und passt sich sehr natürlich in die unterrichtliche Arbeit ein.

Es sollte darauf geachtet werden, dass die Besprechung zunächst nur unter den Partnern erfolgt. Die Lehrkraft kann gemeinsam mit den Schülern beschließen, die Ergebnisse auch vor der Klasse zu präsentieren, sofern die jeweils betroffenen Schüler damit einverstanden sind.

Du bist wie dein Name

Beschreibung der Methode



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Unterrichtsmethoden: Du bist wie dein Name

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

